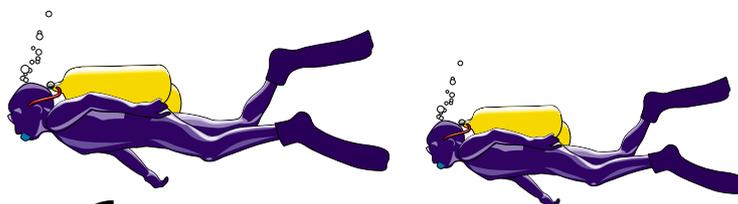




Leipziger



Delphinarium

Mitteilungsblatt des Tauchsportvereins „Leipziger Delphine e.V.“ • Ausgabe 2/2002

Dicke Dinger sorgten im Kulki für Abenteuer

Beim Bau der Wasserski-Anlage wurden 15 Tonnen schwere Brocken bewegt

Sicher hat es sich schon herumgesprochen: Der Kulki ist um eine Attraktion reicher. Patrick und Jan haben mit viel Enthusiasmus und treuen Mitstreitern sowie unter Verzicht auf Schlaf und alle Freuden des Lebens in kürzester Zeit die neue Wasserskianlage in der Nordbucht des Kulki montiert. Bei der Versenkung der Verankerungspunkte für die Masten der Wasserskianlage waren auch „Delphine“ beteiligt. Ein Bericht von Reinhard Gräfe.

Es war die Frage der Fragen: Wie bekommt man sechs je 15 Tonnen schwere Stahlbetonblöcke punktgenau ins Wasser, und noch dazu zwei davon jeweils genau übereinander – und das bis zu 150 Meter vom Ufer entfernt? Niemand hatte mit solchen Schwierigkeiten bei widrigem Wetter und welligem See gerechnet. Der Hersteller hatte bisher nur Erfahrungen mit Tiefen bis zu zehn Meter. Hier aber misst der längste Mast 43 Meter. Der geplante Eröffnungstermin rückte unbarmherzig näher. Also hieß es „angepackt“, und oft wurden Probleme „über Nacht“ gelöst.

Um die Blöcke an ihren Bestimmungsort zu transportieren, bauten die Jungs von der Wasserskianlage eine Art Floß. Auf den „Dicken Dingen“ wurde Styropor befestigt, das ihr Gewicht auf ca. eine Tonne verringerte. Ein Kran hob diese Gebilde ins Wasser, und mit dem Floß wurden sie – wenn es klappte – bis an ihren Bestimmungsort geschleppt und nach unten gelassen. Danach sollten Taucher am Grund des Sees die Befestigungen lösen, das Material mit nach oben bringen. Das ging bei den Montagen bis in 15 Meter Tiefe gut, doch dann schlug die Physik zu. Mit zunehmender Tiefe verringerte sich der Auftrieb des Blocks, zudem füllten sich die Poren des Styropors unter dem hohen Druck mit Wasser. Die Folge



Mit diesem Floß wurden die Betonblöcke über den See transportiert. Am Ziel wurden sie per Seilwinde abgesenkt.

war, dass die Fundamente unerwartet zügig „abtauchten“, der Block streifte alle Befestigungen ab. Das Floß kenterte, seine Insassen fielen ins Wasser, alles Schwimmbare schoss nach oben, alle Befestigungen verstreuten sich auf dem Seegrund. Es sah aus wie nach einem Schiffsunglück. Zum Glück wurde niemand von den raketenartig aus dem Wasser schießenden Teilen getroffen. Nun hieß es, alles wieder einsammeln und von vorn beginnen. Das neue Floß schwamm bereits am nächsten Morgen. Hut ab vor solchen körperlichen und organisatorischen Höchstleistungen. Die Werkzeuge und Befestigungen konnten die mitwirkenden Delphine bergen. Inzwischen liegen die Fundamente millimetergenau übereinander an ihrem Bestimmungsort auf dem Seegrund, die Anlage wurde für den Publikumsbetrieb freigegeben.

Diese Arbeit war fast an der Leistungsgrenze eines Hobbytauchers, und die vielen „Pannen“ durch ungewöhnliche Tiefen erschwerten sie erheblich. Sie erforderten neues Denken und Logik nicht nur für uns Taucher. Arbeitstauchen ist eben nicht mit dem Sporttauchen vergleichbar. Man muss sich vorher ganz genau absprechen und gründlich vor-



Styropor sorgte für Auftrieb – aber das klappte nur in geringeren Wassertiefen. Ab zehn Meter ließ der Auftrieb nach.



Der Einsatz als Arbeitstaucher war für die Delphine eine neue Erfahrung.

bereiten, denn wenn ein Schraubenschlüssel fehlt, kann man den in 27 Meter Tiefe nicht eben mal holen gehen. Und wann habt Ihr eigentlich das letzte Mal Leinensignale aus 27 Meter Tiefe gegeben? Trotzdem war es ein toller und lehrreicher Einsatz, und es hat allen Beteiligten – Thomas Gressler, Lutz Drößler, Sven Mielke, Andreas Glaß, Reini und den Eisheiligen André Starke und Christian Neundorf – richtig Spaß gemacht. Ich wünsche den Betreibern der Anlage und ihren Gästen immer eine Handbreit Wasser unter dem Ski und für die Erholung danach immer ein gekühltes Bier und eine heiße Schokolade in ihrem Strand-Café.

reini

Neptun zählt schon die Tage

Das große Fest steigt in diesem Jahr vom 9. bis 11.8.

Das Kinder-, Schwimm- und Neptunfest ist eine Veranstaltung, die zum Sporttreiben anregen soll. Deshalb stellen verschiedene Leipziger Vereine ihre Sport- und Freizeitangebote vor. Außerdem werden ganztägig sportliche Aktivitäten in Form von Wettkämpfen und Schnuppertauchen angeboten (kostenlos). Wegen des Veranstaltungsortes werden vor allem Kinder und Jugendliche aus Grünau, Lausen, Markranstädt und den umliegenden Gemeinden angesprochen.

Im folgenden Text sind einige Programmpunkte aufgelistet, die für das diesjährige Fest bereits fest „gebongt“ sind. Ganz ohne Änderungen und die eine oder andere Ergänzung wird's natürlich nicht abgehen.

- **Freitag, 09.08.2002**
 - Ab 18 Uhr **Eröffnung** mit Filmen und einer Dia-Show aus Neptuns Reich
 - Ab ca. 22 Uhr **Filmnacht**, gestaltet durch den Filmclub Titanic, Vorfilm: **„Tauchen im Kulkwitzer See“** Christoph Beutel, Hans-Joachim Lingelbach, Frank Ebelt
- **Sonnabend, 10.08.2002**
 - Ab 10 Uhr **Wettspiele, Spiele** zu Wasser und zu Lande mit Siegerehrung, viel Spaß mit **Hüpfburg und Spielmobil**
 - **Schnuppertauchen** für Jung und Alt (ganztägig)
 - **Ev's Keramikboutique** lädt alle Hobby-maler in ihre Malstraße ein

Am Strand:

- Auftakt mit Tanzgruppen des **Tanzstudios TABU**
- Vorführung der **Wasserspringer** des SC DHfK Leipzig unter Leitung von Uwe Fischer
- Auftritt der **Karategruppe „Shotokai Leipzig e.V.“** mit Kampftechnikvorführung
- **Jugendblasorchester** Leipzig

Ca. 16 Uhr Neptun, der Gott der Meere kommt – natürlich mit Taufe

- **Flossenschwimmer** des Bundesstützpunktes des SC DHfK unter Leitung von Dr. Jörg Melitzer
- Rettungsübung des **DLRG-Stadtverbandes** Leipzig unter Leitung von Andreas Glaß
- Ca. 21 Uhr großer beschwingter **Lampionumzug** mit dem **Jugendorchester** Leipzig, Treffpunkt Tauchschule (Zubehör kann dort erworben werden), danach Videofilme aus Neptuns Reich von Christoph Beutel, Hans-Joachim Lingelbach, Frank Ebelt

Sonntag, 11.08.2002

- Ab 11 Uhr Schnuppertauchen, Wettspiele zu Lande und zu Wasser, Malstraße, Hüpfburg...
- 14 Uhr **Flossenschwimmer** des Bundesstützpunktes des SC DHfK unter Leitung von Dr. Jörg Melitzer
- 15 Uhr **Tanzstudio TABU**
- 18 Uhr **Ende**

Und außerdem: eine große vielarmige Überraschung von Ballon Total!

Neue Ausweise

Das leidige Thema Ausweise soll endlich vom Tisch. Wir haben jemanden gefunden, der uns wirklich preiswert Ausweise im Kreditkartenformat herstellen wird. Dazu benötigen wir aber **neue Passbilder** von jedem Mitglied. Bitte schickt uns sobald wie möglich ein Foto (per Post an Leipziger Delphine, c/o Petra Pfrepper, Leipziger Straße 115, 04425 Taucha), oder gebt es auf der Basis ab. Achtung, unbedingt den Namen mit einem weichen Bleistift auf der Rückseite vermerken.

Und nun seid Ihr gefragt. Wie soll unser neuer Ausweis aussehen? Wenn Ihr Vorschläge zur Gestaltung habt, meldet Euch bitte, denn noch ist alles offen. Wir informieren Euch im „Leipziger Delphinarium“, wann mit der Realisierung zu rechnen ist und ab wann die alten Ausweise ihre Gültigkeit verlieren.



KAT. I	KAT. II	KAT. III
<p>1. Preis: 100,- €</p> <p>2. Preis: 50,- €</p> <p>3. Preis: 25,- €</p> <p>4. Preis: 10,- €</p> <p>5. Preis: 5,- €</p> <p>6. Preis: 2,- €</p> <p>7. Preis: 1,- €</p> <p>8. Preis: 0,50,- €</p> <p>9. Preis: 0,25,- €</p> <p>10. Preis: 0,10,- €</p> <p>11. Preis: 0,05,- €</p> <p>12. Preis: 0,02,- €</p> <p>13. Preis: 0,01,- €</p> <p>14. Preis: 0,005,- €</p> <p>15. Preis: 0,002,- €</p> <p>16. Preis: 0,001,- €</p> <p>17. Preis: 0,0005,- €</p> <p>18. Preis: 0,0002,- €</p> <p>19. Preis: 0,0001,- €</p> <p>20. Preis: 0,00005,- €</p> <p>21. Preis: 0,00002,- €</p> <p>22. Preis: 0,00001,- €</p> <p>23. Preis: 0,000005,- €</p> <p>24. Preis: 0,000002,- €</p> <p>25. Preis: 0,000001,- €</p> <p>26. Preis: 0,0000005,- €</p> <p>27. Preis: 0,0000002,- €</p> <p>28. Preis: 0,0000001,- €</p> <p>29. Preis: 0,00000005,- €</p> <p>30. Preis: 0,00000002,- €</p> <p>31. Preis: 0,00000001,- €</p> <p>32. Preis: 0,000000005,- €</p> <p>33. Preis: 0,000000002,- €</p> <p>34. Preis: 0,000000001,- €</p> <p>35. Preis: 0,0000000005,- €</p> <p>36. Preis: 0,0000000002,- €</p> <p>37. Preis: 0,0000000001,- €</p> <p>38. Preis: 0,00000000005,- €</p> <p>39. Preis: 0,00000000002,- €</p> <p>40. Preis: 0,00000000001,- €</p>	<p>1. Preis: 100,- €</p> <p>2. Preis: 50,- €</p> <p>3. Preis: 25,- €</p> <p>4. Preis: 10,- €</p> <p>5. Preis: 5,- €</p> <p>6. Preis: 2,- €</p> <p>7. Preis: 1,- €</p> <p>8. Preis: 0,50,- €</p> <p>9. Preis: 0,25,- €</p> <p>10. Preis: 0,10,- €</p> <p>11. Preis: 0,05,- €</p> <p>12. Preis: 0,02,- €</p> <p>13. Preis: 0,01,- €</p> <p>14. Preis: 0,005,- €</p> <p>15. Preis: 0,002,- €</p> <p>16. Preis: 0,001,- €</p> <p>17. Preis: 0,0005,- €</p> <p>18. Preis: 0,0002,- €</p> <p>19. Preis: 0,0001,- €</p> <p>20. Preis: 0,00005,- €</p> <p>21. Preis: 0,00002,- €</p> <p>22. Preis: 0,00001,- €</p> <p>23. Preis: 0,000005,- €</p> <p>24. Preis: 0,000002,- €</p> <p>25. Preis: 0,000001,- €</p> <p>26. Preis: 0,0000005,- €</p> <p>27. Preis: 0,0000002,- €</p> <p>28. Preis: 0,0000001,- €</p> <p>29. Preis: 0,00000005,- €</p> <p>30. Preis: 0,00000002,- €</p> <p>31. Preis: 0,00000001,- €</p> <p>32. Preis: 0,000000005,- €</p> <p>33. Preis: 0,000000002,- €</p> <p>34. Preis: 0,000000001,- €</p> <p>35. Preis: 0,0000000005,- €</p> <p>36. Preis: 0,0000000002,- €</p> <p>37. Preis: 0,0000000001,- €</p> <p>38. Preis: 0,00000000005,- €</p> <p>39. Preis: 0,00000000002,- €</p> <p>40. Preis: 0,00000000001,- €</p>	<p>1. Preis: 100,- €</p> <p>2. Preis: 50,- €</p> <p>3. Preis: 25,- €</p> <p>4. Preis: 10,- €</p> <p>5. Preis: 5,- €</p> <p>6. Preis: 2,- €</p> <p>7. Preis: 1,- €</p> <p>8. Preis: 0,50,- €</p> <p>9. Preis: 0,25,- €</p> <p>10. Preis: 0,10,- €</p> <p>11. Preis: 0,05,- €</p> <p>12. Preis: 0,02,- €</p> <p>13. Preis: 0,01,- €</p> <p>14. Preis: 0,005,- €</p> <p>15. Preis: 0,002,- €</p> <p>16. Preis: 0,001,- €</p> <p>17. Preis: 0,0005,- €</p> <p>18. Preis: 0,0002,- €</p> <p>19. Preis: 0,0001,- €</p> <p>20. Preis: 0,00005,- €</p> <p>21. Preis: 0,00002,- €</p> <p>22. Preis: 0,00001,- €</p> <p>23. Preis: 0,000005,- €</p> <p>24. Preis: 0,000002,- €</p> <p>25. Preis: 0,000001,- €</p> <p>26. Preis: 0,0000005,- €</p> <p>27. Preis: 0,0000002,- €</p> <p>28. Preis: 0,0000001,- €</p> <p>29. Preis: 0,00000005,- €</p> <p>30. Preis: 0,00000002,- €</p> <p>31. Preis: 0,00000001,- €</p> <p>32. Preis: 0,000000005,- €</p> <p>33. Preis: 0,000000002,- €</p> <p>34. Preis: 0,000000001,- €</p> <p>35. Preis: 0,0000000005,- €</p> <p>36. Preis: 0,0000000002,- €</p> <p>37. Preis: 0,0000000001,- €</p> <p>38. Preis: 0,00000000005,- €</p> <p>39. Preis: 0,00000000002,- €</p> <p>40. Preis: 0,00000000001,- €</p>

1. Preis: 100,- €

2. Preis: 50,- €

3. Preis: 25,- €

4. Preis: 10,- €

5. Preis: 5,- €

6. Preis: 2,- €

7. Preis: 1,- €

8. Preis: 0,50,- €

9. Preis: 0,25,- €

10. Preis: 0,10,- €

11. Preis: 0,05,- €

12. Preis: 0,02,- €

13. Preis: 0,01,- €

14. Preis: 0,005,- €

15. Preis: 0,002,- €

16. Preis: 0,001,- €

17. Preis: 0,0005,- €

18. Preis: 0,0002,- €

19. Preis: 0,0001,- €

20. Preis: 0,00005,- €

21. Preis: 0,00002,- €

22. Preis: 0,00001,- €

23. Preis: 0,000005,- €

24. Preis: 0,000002,- €

25. Preis: 0,000001,- €

26. Preis: 0,0000005,- €

27. Preis: 0,0000002,- €

28. Preis: 0,0000001,- €

29. Preis: 0,00000005,- €

30. Preis: 0,00000002,- €

31. Preis: 0,00000001,- €

32. Preis: 0,000000005,- €

33. Preis: 0,000000002,- €

34. Preis: 0,000000001,- €

35. Preis: 0,0000000005,- €

36. Preis: 0,0000000002,- €

37. Preis: 0,0000000001,- €

38. Preis: 0,00000000005,- €

39. Preis: 0,00000000002,- €

40. Preis: 0,00000000001,- €

1. Preis: 100,- €

2. Preis: 50,- €

3. Preis: 25,- €

4. Preis: 10,- €

5. Preis: 5,- €

6. Preis: 2,- €

7. Preis: 1,- €

8. Preis: 0,50,- €

9. Preis: 0,25,- €

10. Preis: 0,10,- €

11. Preis: 0,05,- €

12. Preis: 0,02,- €

13. Preis: 0,01,- €

14. Preis: 0,005,- €

15. Preis: 0,002,- €

16. Preis: 0,001,- €

17. Preis: 0,0005,- €

18. Preis: 0,0002,- €

19. Preis: 0,0001,- €

20. Preis: 0,00005,- €

21. Preis: 0,00002,- €

22. Preis: 0,00001,- €

23. Preis: 0,000005,- €

24. Preis: 0,000002,- €

25. Preis: 0,000001,- €

26. Preis: 0,0000005,- €

27. Preis: 0,0000002,- €

28. Preis: 0,0000001,- €

29. Preis: 0,00000005,- €

30. Preis: 0,00000002,- €

31. Preis: 0,00000001,- €

32. Preis: 0,000000005,- €

33. Preis: 0,000000002,- €

34. Preis: 0,000000001,- €

35. Preis: 0,0000000005,- €

36. Preis: 0,0000000002,- €

37. Preis: 0,0000000001,- €

38. Preis: 0,00000000005,- €

39. Preis: 0,00000000002,- €

40. Preis: 0,00000000001,- €

Walpurgisnacht 2002 Scheiterhaufen, Radpartie & reichlich Spaß



Traditionsgemäß trafen sich auch in diesem Jahr am Vorabend des 1. Mai rund 50 Leipziger Delphine im Ausbildungszentrum des Landestauchverbandes in Ammelshain (Infos für Selbstbucher über www.vdst.de/sachsen).

Danke an dieser Stelle den vielen Helfern für die leckeren Salate, Kräuterbutter, Grillzeug, Flüssignahrung, das Brennmaterial etc.

Das abendliche Lagerfeuer mutierte wieder schnell zu einem mittleren Schei-

terhaufen. Auf die früher wohl übliche Hexenverbrennung wurde allerdings im Interesse der in der Minderzahl vorhandenen Damenwelt verzichtet.

Da Taucher ein standhaftes Volk sind, erlebten einige am Lagerfeuer den Son-

nenaufgang. Die meisten holten sich vorab noch ein paar Mützen Schlaf, um den schönsten Teil – die obligatorische Radtour am 1. Mai – genießen zu können.

Nach einem reichhaltigen Frühstück in der Frühlingssonne wurden die Räder gesattelt. Nach Festlegung der Route ging es mit geringfügiger Verzögerung (bedingt durch Startvorbereitungen der jüngsten Teilnehmerin) los in die angrenzenden Wälder des NSG.

Trotz einiger schwieriger Wegpassagen der ersten Etappe gab niemand auf. Nach Erkundung diverser Steinbrüche entdeckten wir eine Versorgungsstelle der Dorffeuerwehr mitten im Wald und meldeten den zusätzlichen Getränkebedarf für das kommende Jahr gleich mit an.

Auch ohne GPS erreichten wir in Dehnitz die Mulde und setzten in das Flusslokal auf der anderen Seite über. Hier wurde wieder eine größere Tafel zusammengestellt und über Urlaubs- und Hochzeitspläne (!) der laufenden Saison geklönt. Allerdings war die Zeit für größere kulinarische Genüsse zu begrenzt.

Am Nachmittag ging es retour durch die Wälder wieder in Richtung Ammelshain. Mit einem kurzen Anbaden im noch kühlen Ammelshainer Steinbruch endete die Tour. Ein gelungener Ausflug war es allemal. *Michael SchAAF*



Info für die Jugend

Nach Rücksprache mit dem Vorstand müssen wir die Gebühr für das **Sommerlager auf 55 Euro** anheben.

Der Termin für die **Nachprüfung** verschiebt sich um eine Woche, auf Sonnabend, den 17. August 2002, 10 Uhr (Treff: Tauchbasis Delphin in Lausen). Ende ist gegen 12 Uhr.

Wir Übungsleiter möchten **nochmals** darauf hinweisen, dass sich junge Delphine, die nicht zum Training erscheinen, abmelden müssen. Zuständig für das Dienstagstraining ist Andreas Glaß, Uhlandstraße 45, 04177 Leipzig, Tel. 0341/8621471 bzw. 0179/2932635, für das Donnerstagstraining Elke Pannier, Tel. 0341/9416078 bzw. 0179/2918785.

Die Übungsleiter

... hier das Rezept des „Super-Hexenverbrennungs-Salates“

Ihr nehmt: 3 Hühnerbrustfilets, 60 ml Zitronensaft, 1 Knoblauchzehe zerdrückt. Die Filets klein schneiden und im Zitronensaft/Knoblauchsft einlegen (ca. 3 Stunden, besser über Nacht).

100 g Prosciutto klein schneiden, 1 Salatgurke längs halbieren und in Scheiben schneiden. Die Filets abtropfen, in Steakpfeffer wälzen und in ein bisschen Öl braten, bis es gar ist. Herausnehmen, und abkühlen lassen. 80 g getrocknete Tomaten in Öl abtropfen lassen und ebenso klein schneiden. 120 g eingelegte Artischockenherzen abtropfen und vierteln. Für das Dressing 80 ml Öl, 1 EL Weißweinessig, eine Prise Steakpfeffer und 1 TL Dijonsenf in einem Topf vermengen, 3 TL Mondamin in Wasser auflösen und bei mittlerer Hitze ca. zwei Minuten mit dem Schneebesen einrühren, bis die Sauce anfängt einzudicken. 170 ml Sahne angießen, 20 g frisches Basilikum dazugeben. Die Sauce gleichmäßig erwärmen.

Nun alles in eine große Salatschüssel geben, die Sauce übergießen und gut vermengen. Mit Parmesanspänen garnieren. Übrigens: Mit dem Steakpfeffer nicht sparsam umgehen. Nun wünsche ich Euch, dass die Schüssel genauso schnell leer ist, wie das in Ammelshain war. Und in der nächsten Ausgabe gibt es ein anderes leckeres Rezept, wenn die Redaktion mich lässt!

Ines

4. UW-Foto Meisterschaft Sachsen

3. UW-Video Meisterschaft Sachsen

• wann? am 28. September 2002, ab 15 Uhr • wo? „Da Capo“, Leipzig • Einsendeschluss: 31. August 2002

Der Wettbewerb

Nach dem großen Anklang, den unsere Veranstaltung im Jahr 2000 in Leipzig erhielt, freuen wir uns auf die nächsten Sachsenmeisterschaften.

Am Samstag, dem 28.9.2002, steht das „Da Capo“ ab 15 Uhr im Zeichen der Veranstaltung. Unsere Hauptsponsoren von der Tauchschiule „Delphin“ Leipzig und namhafte Tauchsportartikelhersteller werden die Veranstaltung mit Präsentationen abrunden.

Neben dem Besuch des interessierten Fachpublikums erwarten wir wieder eine rege Beteiligung der Einwohner von Leipzig sowie der Gemeinden der Umgebung.

Auch dieses Jahr werden wir Presse, Funk und Fernsehen nutzen, um die Veranstaltung langfristig einer breiten Öffentlichkeit anzukündigen. Durch tatkräftige Unterstützung des Tauchsportvereins „Leipziger Delphine“ e.V. zeichnet sich schon jetzt eine professionelle Organisation ab.

Wie nimmt man teil?

Das Anmeldeformular ist auszufüllen und mit der Fotosammlung oder den Videos sowie einem frankierten Rückumschlag an folgende Adresse zu senden:
Landestauchsportverband Sachsen e.V.
Sachabteilung Foto & Video
H.-Joachim Lingelbach
Schwimmhalle Marschnerstraße
04109 Leipzig

Jede Einsendung ist so zu verpacken und frankieren, dass sie zur Rücksendung geeignet ist; ein beschrifteter Adressaufkleber ist der Sendung beizulegen. Pro eingesandtem Dia ist eine Gebühr von 1,50 Euro, für jedes Video 12 Euro per V-Scheck zu zahlen. Die Teilnahme an der Kategorie Ersteinsender erfolgt gegen eine Gebühr von einem Euro je Dia.

Stichtag für alle Einsendungen ist der **31. August 2002** (Poststempel). Teilnehmer aus dem Ausland müssen dafür sorgen, dass ihre Einsendungen bis zum Stichtag vorliegen. Später eingehende Sendungen werden ungeöffnet und unfrei zurückgesandt.

Es gibt in allen Kategorien keine Ein-

schränkungen für Dias, Bilder oder Videos, die bereits bei nationalen oder internationalen Wettbewerben gewonnen haben. Eine Ausnahme für diese Regel ist die Kategorie *Ersteinsender*.

Kategorien

Süßwasser	Salzwasser	Alle Gewässer
A Nahaufnahmen	D Nahaufnahmen	H Bildexperimente
B Weitwinkel	E Weitwinkel	K Ersteinsender
C Schwimmbad	F Fische	V Video

Allgemeine Bedingungen

Die Wertungen erfolgen in folgenden Bereichen:

a) Freie Wertung – national wie international

Hier sind alle UW-Fotografen zugelassen. Es ist keine Mitgliedschaft im VDST, noch der Wohnsitz oder die Vereinsmitgliedschaft in Sachsen vorgeschrieben.

b) Landesmeisterschaften Sachsen

Zugelassen sind alle in Sachsen organisierten Teilnehmer. Die zehn Bestplatzierten der Kategorien **A** bis **H** und der Kategorie **V** Video sind für die 26. Deutsche Meisterschaft der Unterwasserfotografie Kamera „Louis Boutan“ im Jahr 2003 qualifiziert.

c) Ersteinsender

In der Kategorie **K** sind nur Fotografen startberechtigt, die noch keine Topten Platzierung bei Fotowettbewerben ab Landesverbandsebene erreicht haben.

Jeder Fotograf kann in jeder Kategorie nur eine Platzierung unter den Topten erreichen. Für die Gesamtwertung und die Länderwertung Sachsen werden jedoch die Punkte aller eingereichten Dias der Kategorien **A** bis **H** herangezogen.

In den entsprechenden Kategorien sind maximal drei **Dias** je Teilnehmer im KB-Format 24x36mm zugelassen. Es sind grundsätzlich nur glaslose Diarahmen im CS-System zu verwenden. Alle Dias müssen, bei aufrechter Betrachtung (Vorderseite), in der linken unteren Ecke mit einem farbigen Punkt, dem Kategoriebuchstaben und der Nummer dauerhaft

beschriftet sein (Beispiel: Süßwasser Nah = A1/A2/A3). Auf der Rückseite sind die Diarahmen mit dem Namen des Teilnehmers zu beschriften. Aufkleber aller Art sind nicht zugelassen.

Videos (maximal zwei je Teilnehmer) sind auf der Kassette und auf dem Cover mit dem Namen des Einsenders, dem Titel und der Spieldauer zu beschriften. Das Video selbst darf den Namen des Einsenders auch im Vor- und Abspann

nicht beinhalten. Das Videosystem ist Mini-DV, VHS oder S-VHS; andere Systeme werden nicht akzeptiert. Für die Publikumspräsentation kann eine entsprechend gekennzeichnete Kopie des Mediums zusätzlich eingereicht werden. Grundsätzlich sollte nur GEMA-freie Musik verwendet werden. Der Teilnehmer trägt evtl. anfallende GEMA-Gebühren.

Bewertungskriterien

Die Jury besteht aus fünf Juroren (drei Juroren Video), die zunächst durch eine Plus/Minus-Bewertung entscheiden, ob die Einsendung zugelassen wird. Dieser Durchgang dient auch der Information für die Jury in Bezug auf die Qualität. Danach wird jede zugelassene Einsendung nochmals projiziert und ohne Diskussion bewertet. Jeder Juror kann bis zu zehn Punkte vergeben.

Die ersten zehn Bilder/Topten einer jeden Dia-Kategorie kommen zur Endauswahl auf den Leuchttisch. Hier kann sich die bisherige Reihenfolge der ersten zehn Bilder noch ändern, denn jetzt diskutiert die Jury über die Bilder und legt die Reihenfolge fest. Erst nach der Protokollierung der Reihenfolge erfährt die Jury die Namen der Fotografen, bis dahin sind die Namen unbekannt. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sonstiges

Dias, Bilder oder Videos, die gegen die Richtlinien des VDST, besonders gegen den Umweltschutz verstoßen, werden nicht bewertet. Ebenfalls nicht zugelassen sind Aquarienaufnahmen.

Detailliertes Programm und aktuelle Informationen im Internet unter <http://vdst.de/sachsen>

Der Veranstalter sichert eine sorgfältige Behandlung des eingereichten Bildmaterials zu, übernimmt aber keine Haftung für Schäden oder Verlust. Der Veranstalter erwirbt das Recht zur Veröffentlichung der eingereichten Arbeiten und deren Vorführung bei der Preisverleihung.

Definition der Kategorien

Nahbereich

Das Motiv muss absolut dominieren und sollte als Ganzes oder im Detail abgebildet sein.

Weitwinkel

Im Gegensatz zum Nahbereich können Landschaftsaufnahmen mit einem oder mehreren Motiven dargestellt werden. Die Aufnahmen sollten Perspektiven anbieten und das Raumgefühl ausdrücken.

Schwimmbad

Freie Themenwahl, kreative Fotografie im Hallen- oder Freibad. Die Aufnahmen müssen im Schwimmbad entstanden sein. Doppelbelichtungen, Halb- und Halb-Aufnahmen und Farbeffekte sind zugelassen.

Fische

Die Kategorie wurde bewusst Fische (Plural) benannt. Einzelfische werden nicht bewertet. Es sollen Fische in ihrem natürlichen Umfeld fotografiert werden. Ökologische Zusammenhänge im Biotop zu erklären und im Foto festzuhalten, ist Sinn und Ziel dieser Kategorie. Deshalb sind auch nur Tiere des Oberbegriffes Fische zugelassen, also keine Säuger, Mollusken, Krebstiere usw.

Bildexperimente / Kreativ

Alle Aufnahmetechniken und Nachbearbeitungsmöglichkeiten eines Bildes sind zugelassen. Die Bildidee und die Qualität der ausgeführten Arbeiten bestimmen über die Platzierung des Bildes.

Alle Bilder sind als Kleinbilddia einzusenden.

Ersteinsender

Diese Sonderkategorie soll dem "Newcomer" den Einstieg in die Wettbewerbsfotografie erleichtern und attraktiv machen. Unabhängig von der Teilnahme an der Kategorie Ersteinsender kann natürlich eine Teilnahme an allen anderen Kategorien erfolgen.

Video

Das Thema kann frei gewählt werden. Der Film sollte mit mindestens 75% Unterwasser-Anteil gestaltet werden. Die maximale Laufzeit beträgt 10 Minuten. *Ich hoffe auf rege Beteiligung und bin auf Eure tollen Beiträge gespannt!*

Hans-Joachim Lingelbach

Sachabteilungsleiter Foto / Video

Landestauchsportverband Sachsen e.V.



Nichts für Weicheier war das diesjährige Oster- oder treffender Antauchen, denn es fand ja eine Woche vor Ostern statt. Bei ganz und gar nicht frühlingshaften

Temperaturen von Wasser und Luft (Es soll sooo kalt gewesen sein ...) wagten sich nur die Härtesten ins Gewässer.

Doch auch die Schaulustigen, die sich an der Basis tummelten, hatten einiges auszuhalten, denn ihnen wehten nicht die sprichwörtlichen lauen Lüfte, sondern eisige Winde um die Ohren.

Da war es unter Wasser schon ein gutes Stück angenehmer. Dort hatten Meister Lampes fleißige Helfer Ostereier deponiert. Deren Menge war dank der Pfrepperschen Großzügigkeit so reichlich bemessen, dass noch die Oster- und Weihnachtstaucher des kommenden Jahrzehnts hätten gespeist werden können. Zur Sicherheit wurden die bunten Fundsachen geborgen und unter dem schützenden Dach der Basis zum Verzehr freigegeben. Restmengen gibt's als Weihnachtsgeschenk. *ad*



Die Fotoausstellung hat einen Manager

Seit April 2001 tourt unsere Fotoausstellung „Unterwasserimpressionen vom Kulkwitzer See und dem Rest der Welt“ durch Leipzig. Auf fünfundzwanzig ausgewählten großformatigen Fotografien können Nichttaucher erleben, was ihnen im Kulkwitzer See verborgen bleibt. Auf weiteren fünfundzwanzig Fotos sind Eindrücke aus allen Weltmeeren festgehalten.

Sämtliche Fotografien wurden von Mitgliedern unseres Tauchvereins angefertigt. Die Ausstellung oder Teile von dieser wurden bisher u.a. im Umweltamt der Stadt Leipzig, in der Daimler-Chrysler-Hauptniederlassung in der Richard-Lehmann-Straße, im Medcenter

in Lausen, in Kanzleien von Rechtsanwälten und Steuerberatern sowie Arztpraxen gezeigt. Der Zuspruch ist so groß – mittlerweile erhalten wir sogar meist einen finanziellen Zuschuss von den Interessenten – dass wir einen Manager einsetzen müssen, um Anfragen zu bedienen und um sicherzustellen, dass der Überblick über die gelegentlich auf verschiedene Orte gesplittete Ausstellung nicht verloren geht. Torsten Stelzig ist unser Mann in der hiesigen Kulturszene. Wer Interesse an der Ausstellung hat oder potentielle Interessenten kennt, kann sich an Torsten wenden: E-Mail: t.stelzig@gmx.de, Telefon: 03 41 / 2 33 29 72. *j.r.l*

Salem - alle Jahre wieder eine Reise wert

Ostern steht vor der Tür – wir fahren nach Salem! Dank der super Wettervorhersage fiel der Start allen leicht. Die Wetterfrösche haben sich nicht getäuscht: strahlender Sonnenschein. Der Weg war einfach, nur an der Elbe stromabwärts. Ein herzlicher Empfang von Maïke und Walter, ein warmes Süppchen für den Magen und kühles Bier für die Kehle. Drei tolle Tage können beginnen! Walter schürte das Feuer.

Der Start in den Karfreitag begann traditionsgemäß mit einer Radtour zum Fuchsbau. Allerdings sind wir dieses Jahr wenig gefahren – wer sein Rad liebt, der trägt es über umgestürzte Bäume.

Frohen Mutes ging es zum Fischessen in unserer Stammräucherei am Schaalsee. Wermutstropfen: Wir wurden nicht nur „mitgeräuchert“, der gereichte Toast kostete 20 Cent pro Scheibe.

Gelegenheit, überschüssige Energie abzubauen, hatten die Herren und Kinder der Reisegruppe bei einem hitzigen



Fußballspiel. Die Frauen einigten sich auf den erotischsten, den schlechtesten und den besten Spieler (Namen werden nicht veröffentlicht). Der Tag endete mit einem gemeinsamen Gulaschessen mit den Möllner Tauchfreunden.

Am Samstag stand die große Radtour um den Schaalsee auf dem Programm, tags zuvor haben wir uns nur warmgefahren.

Der Schaalsee, mitten im Naturpark Lauenburgische Seen, ist das Werk eines eiszeitlichen Schmelzstromes, der die Seenkette zwischen Nord- und Ostsee schuf. Über Einzelheiten dieser Tour können die Autoren leider nichts berichten, wir beschränkten uns mit einer kleinen Gruppe auf den Besuch der Eisdielen in Ratzeburg. Die am Schaalseekanal entlangführende Tour ist toll.

Am KÜchensee wurden wir zu einem Zwischenstopp gezwungen, denn Walters Fahrräder wurden ihrem Ruf wieder einmal gerecht.

Unseren großen Hunger stillten wir bei einem gemütlichen Grillabend. Gestärkt brachen wir zum Osterfeuer auf. Besonderes Highlight: der Sprung vom Sandberg.

Der Ostersonntag begann noch etwas müde: Sommerzeit! Ein ausgiebiges Frühstück und die Vorfreude auf einen schönen Ostertauchgang weckte die letzte Schlafmütze. Wir plünderten unsere Osterkörbe, packten Tauchgerädel, Kind und Kegel, und ab ging es nach Steinbeck. Ganz Mutige stürzten sich nackt in die kalten Fluten. Die Fotos fielen der Zensur zum Opfer.

Leider sind die schönen Tage wieder viel zu schnell vergangen, aber das achte Mal Salem zu Ostern kommt bestimmt!

Yvonne und Thomas



Auf acht Rollen bis zum Kulki flitzen

Nicht schlecht gestaunt habe ich, als ich mir den Inline-Guide Leipzig anschaute und darin die Tauchbasis erwähnt fand. Ich möchte Euch die Strecke nicht vorenthalten:



Start ist am Karl-Heine-Kanal, in der Erich-Zeigner Allee könnt Ihr das Fahrzeug stehen lassen und Euch auf die Rollen machen, immer Richtung Grünau am idyllischen Kanal entlang. Nach ca. 2,6 km seht Ihr über Euch McDonald, da geht's den Aufstieg hoch und dann nach links dem Verkehr entgegen. Von hier aus im-

mer dem Verlauf der Straße folgen. Vorsicht: Ab und an kommen Fußgänger. An der Ampelkreuzung Kiewer Straße überquert Ihr die Straße und dann geht es wieder geradeaus. Nun kommt die entscheidende Frage, abbiegen zum Kulki und damit zu Reini oder noch bis zum Kreisverkehr nach Markranstädt? Ich fahre immer erst mal bis Markranstädt und dann zurück, bis ich wieder zum Kulki abbiegen kann, die Zitronenlimo bei Reini schmeckt dann umso besser.

Wenn Ihr das ganze noch zurück macht (logisch, wir haben ja die Autos oder ähnliches am Kanal stehen lassen),

habt Ihr 25 km in den Rollen. Natürlich gibt es noch Steigerungen, an der Kreuzung Kiewer Straße kann man eine Extra-Runde anhängen und dort nicht nach Markranstädt sondern in Richtung alter Hafen skaten (geradeaus sozusagen, wenn Ihr über die Kreuzung kommt).

Aber Vorsicht, diese Strecke, zwar nur sieben Kilometer lang, wird als Trainingsstrecke für Fitnessskater beschrieben, es geht jedoch hoch und runter.

Nun noch ein Geheimitipp: Kanal 28, eine tolle Kneipe mit Biergarten und Venedig-

Flair (durch die vorbeifahrenden Boote) sonntags ab 10 Uhr mit einem echt preiswerten und empfehlenswerten Brunch. -i





Impressum: Leipziger Delphinarium
Herausgeber: „Leipziger Delphine e.V.“
Redaktion: Jürgen Reins, Seipelweg 22, 04347 Leipzig
E-Mail: delphinarium@tauchsport-leipzig.de
Telefon: 0341/ 2 33 40 11
Layout: Pressebüro Salden & Dreilich GbR
Druck: Mc Copy
Schutzgebühr 1 Euro